



Wofür brauchen wir die Bienen?

Zielgruppe: 1. - 4. Klasse | Zeitraum: Mai – September | Dauer: 1,5 Stunden

Wofür brauchen wir die Bienen? Die Schülerinnen und Schüler benennen Lebensmittel, die durch die Bestäubungsleistung der Bienen entstehen und sie bewerten den Mehrwert der Bienen für die Natur und den Menschen. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren, was sie aktiv zum Schutz der Bienen beitragen können.

Handlungsfelder: Naturschutz, Biodiversität, Konsumverhalten, Ressourcenschutz



Frösche und Menschen – Ein Konflikt?

Zielgruppe: 1. - 4. Klasse | Zeitraum: April – Oktober | Dauer: 1,5 Stunden

Die Schülerinnen und Schüler erhalten spielerisch erste Einblicke in die Lebensweise von Fröschen. Sie analysieren dabei, dass Frösche und Menschen denselben Lebensraum nutzen. Darüber hinaus diskutieren die Schülerinnen und Schüler, wie potenzielle Konflikte zwischen beiden durch kreative Lösungen entschärft werden können.

Handlungsfelder: Naturschutz, Biodiversität, Gewässerschutz





Was hat das Essen mit dem Klima zu tun?

Zielgruppe: 3. - 4. Klasse | Zeitraum: April – Oktober | Dauer: 2 Stunden

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Lebensmittel, die nicht regional und saisonal sind, das Klima stärker belasten. Sie problematisieren die Widersprüche und Interessenkonflikte beim Kauf von Obst im Monat April und entwickeln Lösungen für ein klimafreundliches Schulfrühstück.

Handlungsfelder: Naturschutz, Biodiversität, Konsumverhalten, Klimaschutz



Boden-Wunderwelt

Zielgruppe: 3. - 4. Klasse | Zeitraum: Mai – September | Dauer: 2 Stunden

Die Schülerinnen und Schüler „begreifen“ Boden als Lebensgrundlage Tiere, Pflanzen und Menschen. Darüber hinaus stellen sie die Problematik von Schadstoffen im Boden für sie selbst, für kommende Generationen sowie deren globale Auswirkung dar. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren über eigene Ideen zum Schutz von Böden.

Handlungsfelder: Naturschutz, Biodiversität, Konsumverhalten, Ressourcenschutz





Wem gehört der Apfelbaum?

Zielgruppe: 3. - 4. Klasse | Zeitraum: September – Oktober | Dauer: 2 Stunden

Die Schülerinnen und Schüler können am Beispiel des Apfelbaums ökologische Zusammenhänge erkennen und beschreiben, warum Pflanzen und Tiere geschützt werden müssen. Sie verstehen, dass die Natur Lebensgrundlage für den Menschen ist und entwickeln ein Verantwortungsbewusstsein für ihre Umwelt im Hinblick auf globale Themen wie Artenvielfalt, Ernährung und Klimaschutz.

Handlungsfelder: Naturschutz, Biodiversität, Konsumverhalten, Klimaschutz

